

	<p>Objekt: "Weihnachts-Ausstellung im Rathaussaale zu Waldenburg 1915"</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Fotosammlung, Stadt- und Fürstengeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: Fotografie / Martkbereich, File 3781</p>
--	---

Beschreibung

Am 25. Dezember 1915 eröffnete im Ratssaal in Waldenburg/Sachsen eine Weihnachts-Ausstellung, die Pyramiden, Weihnachtskrippen, Weihnachtsberge, Bergmänner und Obersteiger aus Holz und Zinn sowie Leuchter mit Glasbehang von zahlreichen Handwerkern und professionellen Schnitzern zeigte. Die Ausstellung fand trotz des unzweifelhaft weihnachtlichen Bezuges vor allem statt, um mitten im Kriegsjahr 1915 die Kriegsfürsorge finanziell unterstützen zu können.

Das "Schönburger Tageblatt" berichtete detailliert über die Schau und die mehr als 20 Aussteller, die aus Waldenburg, dem Erzgebirge und Oberammergau in Süddeutschland stammten. Unter ihnen war etwa die Zinngießerfamilie Klemm mit kleinen Bergmannsleuchtern, aber auch einer holzgeschnitzten Krippe von 1789 vertreten. Ebenso waren Waldenburger Handwerker wie der Drechsler Johannes Opitz oder eine Witwe mit ihren Produkten zu sehen.

Neben diesen privat angefertigten Stücken stachen die Krippen des Löbnitzer Schnitzers Ernst Büttner oder des Professors Jakob Bradl aus Oberammergau heraus. Während Büttners Figuren die Zeitgenossen an den Stil Ludwig Richters erinnerten, war Bradl für seine süddeutschen Holzkrippen berühmt geworden. Neben einer Professur an der Akademie für schöne Künste in München leitete er 1915 außerdem die Holzschnitzschule in Oberammergau.

Auf der Aufnahme ist eine kleinstädtische Szene eines unbekanntem Herstellers vor einem handbemalten Hintergrund abgebildet. Die gesamte Darstellung wirkt orientalisierend, was auf die Stadt Bethlehem verweisen dürfte.

Rechts davon eine Pyramide mit Glasperlenbehang, wohl von Franz Körner aus Waldenburg.

Die zeitgenössische Presse gab den akademisch angehauchten Arbeiten eindeutig den Vorzug. Dabei ist auffällig, dass das Groß der Ausstellungsstücke von ‚Laien‘ stammte, die sich überdies offenkundig sehr stark an traditionellen erzgebirgischen Formen orientierten und als "Volkskunst" angesprochen wurden. (Fanny Stoye)

Grunddaten

Material/Technik:	Pappe, aufgezogene Fotografie
Maße:	19,2 x 15 cm (Pappe); 17,2 x 12,3 cm (Fotografie)

Ereignisse

Aufgenommen	wann	25.12.1915
	wer	
	wo	Waldenburg (Sachsen)

Schlagworte

- Ausstellung
- Leuchterpyramide
- Rathaus
- Volkskunst
- Weihnachten
- Weihnachtsberg